

Automobil Zukunft

21.01.2010, 08:17 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Haus der Technik - München*



Foto: Mobilität 2030

Mobilitätsszenarien im Zeithorizont bis 2030

Der Druck auf die Entwicklung alternativer Antriebssysteme wird immer stärker und alle Fahrzeughersteller befassen sich intensiv damit. Dabei sind letztendlich bei allen visionären Denkmodellen die Fragen zu klären: welche Technologie zu welchem Zeitpunkt wirtschaftlich ist und zu vertretbaren Kosten und Preisen herstellbar und verkaufbar sein wird.

Die kritischen Denkansätze in der Automobilentwicklung sind im Wesentlichen durch die Verfügbarkeit der fossilen Ressourcen und somit den Kosten für bestimmte Transportleistungen einerseits und der globalen Umweltproblematik (CO₂ und Abgasemissionen) andererseits geprägt.

In Zukunft ist es notwendig, die Entwicklung interdisziplinär zu gestalten wie z.B. beim E-Fahrzeug durch Einbindung von Energieversorgern und Gemeinden. Wie können die Interessen und Werte der individuellen und kollektiven Mobilität harmonisiert werden. Die Automobilentwicklung der Zukunft hat diesen Prämissen Rechnung zu tragen.

Neben der Frage, wie lange wir noch mit fossilen Treibstoffen fahren werden, ist zu hinterfragen, ob es nur eine „Technologie der Zukunft“ geben wird oder mehrere verschiedene mit global unterschiedlichen Schwerpunkten im Fahrzeugbestand. Zusätzlich zu den gesetzlichen Rahmen und den Besteuerungsmodellen könnten Incentives, wie z.B. in Frankreich oder Kalifornien, die Markteinführung unterstützen und beschleunigen.

Mobilität und Wohlstand hängen eng zusammen. Die Anzahl der Wegstrecken pro Tag, lässt auf die Entwicklung einer Volkswirtschaft und Bevölkerung schließen. Um Wohlstand zu sichern und Standortqualitäten zu heben, muss die Mobilität der Zukunft eine bewusste Gestaltung erfahren.

Die Studie „Abschätzung künftiger globaler automotiver Mobilitätsszenarien im Zeithorizont bis 2030“ betrachtet alle Aspekte der zukünftigen Entwicklungen und bietet Fakten zu Entwicklungen, Trends und Prognosen neuer Verkehrskonzepte sowie Antriebstechniken in den verschiedenen Wirtschaftsregionen der Welt.

Erkenntnisse aus dieser Studie, werden ausführlich und gut strukturiert, in dem Seminar ‚Automobil Zukunft‘, am 24.-25.2.2010 im Haus der Technik in München dargestellt.

Details und Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H130-02-021-0.html>

Portrait

Haus der Technik (HDT), wurde 1927 in Essen gegründet, ist heute das älteste und eines der führenden unabhängigen Weiterbildungsinstitute für Fach- und Führungskräfte Deutschlands. Rund 15.000 Teilnehmer nutzen jährlich das Weiterbildungsangebot in Essen und in den Zweigstellen Berlin und München.

Mit einem breiten Themenspektrum in Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Medizin, Chemie, Bauwesen, Qualitätsmanagement und Umweltschutz konzentriert sich das HDT auf zukunftsweisende Kernbranchen. Ein eigenes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung der hohen Standards wie sie der Wuppertaler Kreis als Bundesverband für betriebliche Weiterbildung von seinen Mitgliedern fordert.

Das HDT ist Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie Kooperationspartner der Universitäten Bonn, Braunschweig, Duisburg-Essen und Münster. Es unterhält zudem enge Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen und versteht sich als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

News-ID: 389262 • Views: 1030 (Stand: 03.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/389262/Automobil-Zukunft.html>